GdP-INFO
Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Nr. 14/2016, 04. April 2016

Taser für die Polizei in Rheinland-Pfalz? …intensive Prüfung notwendig!

Ernst Scharbach

GdP-Landesvorsitzender Ernst Scharbach: **„Aktuell habe ich Innenminister Lewentz schriftlich gebeten, eine umfassende Prüfung zur Verwendung von Elektroimpulsgeräten im polizeilichen Alltag für die Polizei in Rheinland-Pfalz zu veranlassen."**

Innerhalb der KollegInnenschaft wird die Einführung von weiteren geeigneten Distanzmittel bei der Polizei intensiv diskutiert. Dabei wird auch die Verwendung von Elektroimpulsgeräten im polizeilichen Alltag thematisiert. Die GdP hält eine umfassende Prüfung zur Verwendung von Elektroimpulsgeräten im Polizeidienst in Rheinland-Pfalz durch das ISIM für notwendig. Aus GdP-Sicht muss wegen der Komplexität des Themas eine detaillierte Betrachtung erfolgen. Neben rechtlichen Gesichtspunkten müssen Fragen hinsichtlich - Taktik, Ausbildung, Verfügbarkeit und Einsatz – ausführlich erörtert und abgestimmt werden. Derzeit ist der Einsatz in der rheinland-pfälzischen Polizei nur bei den Spezialeinheiten zugelassen, wir halten jedoch eine breit angelegte und umfängliche Bewertung für die Verwendung im Polizeialltag für erforderlich.

Helmut Knerr

GdP-Vize Helmut Knerr ergänzt: **„Ganz wichtig sind für uns bei der Beschaffung und den Verwendungen weiterer polizeilicher Einsatzmittel auch die Aspekte der Fürsorge und des besonderen Schutzes für unsere Kolleginnen und Kollegen."**

…wir werden weiter berichten.

V.i.S.d.P.: Markus Stöhr, Gewerkschaft der Polizei, LB Rheinland-Pfalz
Geschäftsstelle: Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz, Tel.: 06131 96009-0
www.gdp-rp.de, gdp-rheinland-pfalz@gdp.de